

Landfrauen Ausflug „Rhein und Salz“

Trotz Regenwetter und trüben Aussichten, machte sich am 26. April 2017 eine fröhliche Gesellschaft auf den Weg nach Basel. Unser Ziel war die Salzsaline in der Schweizerhalle. Mit dem Oldtimer Postauto der Familie Aebi und dem Chauffeur Jonas Aebi erreichten wir schon bald das Ende des Belchentunnels, wo uns ein total verschneites Baselland erwartete. Vom Dreiländereck (Schweiz/Deutschland/Frankreich) bis nach Schweizerhalle, liessen wir die Stadt Basel gemütlich an uns vorbei ziehen und erlebten eine imposante Schleusenfahrt. Wir gönnten uns eine Auszeit während die Küchenbrigade uns auf der Bergfahrt von Basel nach Schweizerhalle mit einem schmackhaften Mittagessen verwöhnte. Nach einem kurzen Fussmarsch wurden wir bereits bei der Salzsaline erwartet. Haben Sie sich auch schon gefragt, wie das Salz auf Ihren Teller kommt? Bei unserem Besuch in der Saline Schweizerhalle erfuhren wir, wie das tief unter der Erde liegende Salz durch die Auflösung in Wasser an die Oberfläche gefördert wird und wie mit Hilfe moderner Technik aus der gewonnenen Sole (Salzwasserlösung) reines Salz kristallisiert wird.

Seit 1837 fördert die Saline Schweizerhalle Salz für die verschiedenen Bedürfnisse der Menschen. In der Saline Schweizerhalle konnten wir die Förderung des «weissen Goldes» von der Sole bis zum Salzkristall direkt vor Ort mitverfolgen. Dabei erhielten wir auch einen Einblick in den Abfüllbetrieb für Paketsalze wie JuraSel® oder Reosal® und besuchten das beeindruckende Hochregallager. Am Ende der Führung standen wir in der Salzlagerhalle vor einem riesigen Berg gelagertem Streusalz. Nach alten Überlieferungen soll unvorsichtigerweise verschüttetes Salz Unglück bringen. Dieses könne man aber bannen, indem man etwas des verschütteten Salzes über die linke Schulter werfe. Das vertrieb den Teufel, der erschienen war, um den Menschen etwas Böses einzuflüstern. Es liess sich wohl keine oder keiner nehmen und es wurde fleissig Salz über die Schultern geworfen. Nach einer lehrreichen und lustigen Führung und nach dem Besuch des Salzladens machten wir uns auf die Heimfahrt. Jonas führte uns via Bubendorf/Waldenburg über den kleinen Hauenstein nach Balsthal. Im Restaurant Kornhaus legten wir noch einen kurzen Kaffee- und Dessertstopp ein.

Im Namen aller Beteiligten darf ich wohl sagen, es war ein gelungener Tag.